

Des todes wan sei sel ward im enyuckt Do lieff dz
 ganz hauf gesind zu vn hube dz essen auff die ritter
 schrie d wirt walet mit de gesten sein leichna wa
 rd hin vn her bewegt in suchung d zaiche des lebē
 Die gelerte lieffen auch zu vn vil volkes verwu
 dt sich vn die ganz stat woz bekimert mit de schnelle
 hisalle des ritters todali vn er lag also vir tod vo
 d zeheden stund des mitwoch bis auff die sibenden
 stund des samstags vn vergraben vsache halben
 wan kleine wurme epfand ma an seiner linke seite
 bei d brust vo denē die sein fleisig warnāen in der
 stund empfieng d leib de geist wid vn gar mit einē
 schwachē atē bei einer stund fieng er an de atem vo
 im vn zu im nemē do ward er gefragt ob er wolt
 dz heilig sacramēt empfabē vn er wincket mā solt
 es im pringē Vn als er dz sacramēt empfangē het
 saget er got dāck vn lob vn sprach O got grōsser
 ist dein barmhertzigkait dan mein misetat d doch
 vil ist **E**ia du gewaltier got wie grof betriebrnuf
 hastu mir gezeigt dauo hastu mich erlost gnedig
 klich vn hast mich wid lebēdig gemacht des dāck
 ich deier grūdlosen barmhertzigkeit darnach gab
 d riter durch got alles dz er het vn nā an sich dz cr
 eutz vn ward fundē in einē gerechten gōtliche lebē
 vn woz er vo peine gesehen gehōrt vn selb gelitē het
 in de dreyē tagen dz offenbaret er allē den die es be
 gereten zehōren vnd sprach Do mein arme sel vo

a ij.